



Taizé-Gottesdienst am Kirchentag in Wetzikon

Diakonie, Ökumene und Erwachsenenbildung

Der Kirchentag ZüriOberland vom 5.-8. Juli stand unter dem Thema «mitenand glaube» und wurde von vielen Grüningerinnen und Grüningern besucht. Es waren drei tolle Tage der Begegnung, des Austausches, des Teilens und der Freude. Das vielfältige Programm (Sternmarsch, Gottesdienste, Vorträge, Meditationen, Frauen-Zmorge, Konzerte unterschiedlicher Couleur zum Zuhören und Mitsingen, Ausstellungen), die gute Organisation und das wunderbare Wetter haben zum guten Gelingen und grossen Erfolg beigetragen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön dem Organisations-Team und den vielen Freiwilligen.

Gesprächstreff: Das vielfältige Angebot des Gesprächstreffs wurde weitergeführt und von vielen Interessierten besucht: Märchen aus Piroška Marczis Feder wurden vorgelesen; Bilder zu «Karfreitag und Ostern in der Kunst» schauten wir gemeinsam an und entdeckten unerwartete Aussagen darin; ein Rückblick auf unsere Vergangenheit «Wo komme ich her? Was hat mich ge-

prägt?» beschäftigte uns im Mai; Wie halte ich mich mit «Gehirnjogging» fit; die Teilnahme am Kirchentag in Wetzikon war ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das die Zusammengehörigkeit über die Gemeindegrenzen hinaus deutlich machte. Der heisse Sommer mit dem Feuerverbot im Freien hatte auch auf den Gesprächstreff Auswirkungen. Das Bröötli im Botanischen Garten fiel aus. J. S. Bach: sein Leben, seine Musik wurden uns von Ruedi Gut nähergebracht; «Wer war Dorothee Sölle?» Aktivistin, Theologin, Feministin, ihr aktives Leben, in welchem sie sich sehr für das Recht von Minderheiten einsetzte, gab uns Mut und inspirierte uns. Mit einem weihnächtlichen Morgen, an dem wir selbst genähte Krippenfiguren einer Teilnehmerin bewundern durften, Adventsgeschichten hörten und uns Gedanken darüber machten, was uns an Weihnachten wichtig ist und welche (Familien-)Traditionen wir weiter führen, schlossen wir das Jahr ab.

Mittagstisch: Auch dieses Jahr hat Monika Müller mit ihrem Team wieder mit viel Elan im Zweimonatsrhythmus für 80-100 Gäste abwechslungsreiche Mittagessen auf die Teller gezaubert. An diesen Anlässen trifft sich eine bunt gemischte Schar von Grüningerinnen und Grüningern zum Essen, Plaudern und Geniessen...



Das engagierte Team vom Mittagstisch

Die **Fastenwoche** im März wurde leider mit nur drei Teilnehmenden durchgeführt. Der Weg nach innen, sich Zeit nehmen und lassen, Spaziergänge in der Natur, einen Gang zurückschalten tat gut. Es ist eine überraschende Erkenntnis, dass in der Zeit des Nichtsessens so viel Energie im Körper freigesetzt wird und man sich so leicht und lebendig fühlt. Eine Erfahrung, die zu machen sich lohnt.

Kirchgemeinde-Plus

Mit Vertretern der Kirchgemeinden Wald – Rütli – Grünlingen – Dürnten – Bubikon wurde an verschiedenen Sitzungen diskutiert über Themenkreise, in denen eine mögliche Zusammenarbeit entstehen könnte. Klar war allen Beteiligten, dass die Gemeinden vor Ort wichtig und stark bleiben sollen. Eine Öffnung für ein Miteinander braucht Zeit. Schliesslich trafen sich an einer **Retraite** Ende Oktober 2018 Mitarbeitende, Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger der fünf Gemeinden zum Austausch und Kennenlernen. Wo stehen wir? Wer sind wir? Was wollen wir? Wie die Annäherung aussehen wird, ist Thema des nächsten Jahres.

Ruth Füllemann Gut



Jugendliche wirken im Gottesdienst am Solidaritätssonntag mit.

Der «Suppentag» wird zum **«Solidaritätssonntag»**. Unter dem Thema «Sehen und Handeln – Werde Teil des Wandels – für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben» wurde ein Gottesdienst gestaltet, in dem es um Ungleichheit und Klimakrise ging. An einem Stand des claroLadens Gossau konnten fair gehandelte Artikel gekauft werden. Damit konnte ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen des Weltsüdens gesetzt werden.

Ruth Füllemann Gut

Kirchliche Religionspädagogik

Das **Religionspädagogische Gesamtkonzept kurz rpg**, kann durch die rpg-Kommission bestehend aus Katechetin, Pfarrer und Kirchenpflegerin jederzeit angepasst werden. So passen wir die Angebote den Interessen der Kinder und Jugendlichen an.



Bild: G.Hell

Im Schlosshof durften die Konfirmand/innen Tauben fliegen lassen.

Edith Hugger beendete das Unterrichten der 5. und 6. Klasse-unterrichtsstufe auf das Schuljahr 2018/2019. Karin Meissner, unsere neue Katechetin für die zwei Stufen, startete ab Sommer 2018. Wir sind froh, fanden wir eine so gute Katechetin.

einem Apéro.

In den Frühlingsferien fand auch im 2018 wieder das **KiTaKi** statt. Diesmal erlebten die Kinder drei spannende Tage mit vielen Inputs, Basteleien, Geschichten und vielen weiteren Programmpunkten zum Thema „Josef“. Solch ein Tages Lager können wir nur dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern durchführen. Wir sind immer um neue Helfer froh und freuen uns darüber, wenn sich Interessierte für das KiTaKi 2020 direkt beim Gesamtleiter Simon Baumann melden: simon.baumann@kirchegrueningen.ch

Silvana Baumann

In einem sehr festlichen und zu einem grossen Teil von den **Konfirmandinnen und Konfirmanden** gestalteten Gottesdienst wurden 12 Jugendliche konfirmiert und als religionsmündig und in kirchlichen Belangen erwachsene Mitglieder unserer Landeskirche und Grüninger Kirchgemeinde anerkannt und aufgenommen. Nach dem feierlichen Gottesdienst verweilen die Gäste noch bei



KiTaKi unterwegs.

Kirchenpflege

Im April fand die Wahl der Kirchenpflege statt. Leider konnten keine neuen Mitglieder gefunden werden. Die drei im Amt Bestätigten müssen sich nun um Doppelressorts kümmern.

Kirchgemeindeversammlungen fanden an einem Abend unter der Woche statt und wurden gut besucht. So entschieden wir uns, auch 2019 die Kirchgemeindeversammlungen unter der Woche abzuhalten. Im Juni 2018 wurden die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission wieder und neu gewählt. Doris Wettstein ist von ihrem Amt zurückgetreten. An ihre Stelle wurde Andreas Heiniger gewählt. An dieser Stelle danken wir Doris Wettstein nochmals für ihre langjährige Arbeit in der Rechnungsprüfungskommission und Andreas Heiniger danken wir, dass er sich neu zur Verfügung gestellt hat und wünschen ihm alles Gute. Im November wurde der Voranschlag 2019 angenommen.

Neben den vielfältigen ordentlichen Aufgaben gab es noch unvorhergesehene zusätzliche Aufgaben zu erfüllen, die enorm viel zeitliche Ressourcen forderten. Der jahrelang schwelende Konflikt mit dem Pfarrer liegt zur Zeit in den Händen des Kirchenrates. Dieser versucht, eine Lösung zu finden.

Die Kirchenpflege hat entschieden, die Gemeindeseite alle zwei Monate zu veröffentlichen. Sie enthält jeweils das aktuelle Programm für die folgenden zwei Monate. Weitere Informationen können Sie der Homepage www.kirchgegrueningen.ch entnehmen.

Ruth Füllemann Gut

Personelles

Auf Ende Februar 2018 hat die langjährige Sekretärin **Barbara Eggenberger** gekündigt. Sie hat das Sekretariat mit viel Umsicht und Kompetenz geführt, kontiert, an Sitzungen teilgenommen, Protokolle und Briefe geschrieben, Reservationen entgegengenommen und vieles mehr. Sie war immer freundlich und zeigte viel Verständnis für die verschiedensten Anliegen. Wir danken ihr nochmals für den grossen Einsatz, die Offenheit und Freundlichkeit.

Auf Anfang März konnten wir **Karin Müller** begrüßen, die vielen Leserinnen und Lesern als Redaktorin der Gemeindeseite und der Homepage bereits bekannt ist. Sie hat sich inzwischen in ihrer neuen Aufgabe gut zurechtgefunden.

Ebenfalls verabschieden mussten wir uns Ende März 2018 von **Christine Brandenberger**, der Sozialdiakonin. Sie hat Menschen beraten und besucht, die KiTaKi die geleitet, den monatlichen Gesprächstreff weitergeführt, die «Aktion Grathilfe» koordiniert. Wir hätten die Stelle der Sozialdiakonin aus finanziellen Gründen auf Ende 2018 aufheben müssen. Dank einer frühzeitigen Information hat Christine Brandenberger bereits auf den 1. April 2018 eine Stelle gefunden, die ihr auf den Leib geschnitten zu sein scheint. Darüber waren wir alle glücklich. Auch ihr danken wir nochmals für ihre Arbeit als Sozialdiakonin.

Auf das Schuljahr 2018/19 hat Edith Hugger sich aus dem 5./6. Klass-UnTi zurückgezogen. In **Karin Meissner** aus Wetzikon hat sie eine erfahrene Kollegin erhalten. Wir freuen uns über

die Zusammenarbeit.

Wechsel beim «Fiire mit de Chliine»: **Petra Bodmer** hat nach fast einem Jahrzehnt den Führungsstab an Stephanie Meierhofer übergeben. **Christine Berger** und **Sara Galati** stiessen neu zum Team. Wir danken Petra Bodmer für ihren grossen Einsatz und wünschen dem neuen Team viel Freude und Begeisterung.

Ruth Füllemann Gut



Abendmahls-Gottesdienst mit den 3. Klass-UnTi-Kindern

Liegenschaften

Die Kirche und der Saal wurden durch Konzerte, Feierlichkeiten und Veranstaltungen gerne und gut genutzt. Das Benutzungsreglement wurde überarbeitet und die Tarife angepasst.

Neu kann der Kirchgemeindesaal auch für private Feiern gemäss Reglement genutzt/gemietet werden.

Andreas Neuhaus

Gottesdienst und Pfarramt

Das kirchliche Leben in seiner Gesamtheit und die pfarramtliche Tätigkeit als Teilbereich davon spielt sich auf vielen verschiedenen Ebenen und Handlungsfeldern ab: das kann sowohl im öffentlich sichtbaren Rahmen als auch eher kleinräumig und im Verborgenen sein. Viel Bedeutendes findet gerade im Stillen und in kleinem Kreise statt, etwa in persönlichen Gesprächen, Besuchen und Begegnungen. Um dies zu würdigen, soll die Seelsorge für einmal als erster Punkt der pfarramtlichen Berichterstattung zur Sprache kommen: Beratungsgespräche, Haus-, Heim- und Spitalbesuche, Besuche bei Jubilarinnen und Jubilaren, Tauf-, Konfirmations- und Trauergespräche sowie die Teilnahme an Ge-

Rechnungswesen

Dank der ergriffenen Massnahmen präsentiert sich die Rechnung 2018 erfreulich und schliesst für 2018 positiv ab. Die Kosten konnten unterhalb des Budgets 2018 gehalten werden und die Steuereinnahmen trafen ziemlich genau gemäss Budget ein.

Das Budget 2019 erfolgt erstmals nach den Regeln von HRM2 und zeigt in Folge eine beinahe ausgeglichene Rechnung auf. **Andreas Neuhaus**

meindeanlässen, welche immer wieder gute Gelegenheiten bieten, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu vertiefen, durften viel Raum einnehmen. Sowohl innerhalb des Gemeindepfarramtes als auch im Rahmen der Notfallseelsorge kam es immer wieder zu besonderen Situationen, wo seelsorgliche Begleitung gefragt war, gelegentlich auch mitten in der Nacht.

Im Bereich Bildung und Spiritualität verdienen die monatlichen Bibelstunden und Gesprächsrunden in der Alterssiedlung Niederwis besondere Erwähnung. Nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner nehmen regelmässig daran teil, sondern jedes Mal ebenso viele interessierte Gäste. Der thematische Teil ist jeweils dialogisch gestaltet, eingeleitet durch gemeinsames Singen und ausklingend in gemütlicher Runde bei Kuchen und Kaffee. Eine besondere Herausforderung, die gefreute Erfahrungen ermöglicht, ist das Engagement im religionspädagogischen Bereich. Ich bin auf nahezu allen Unterrichtsstufen beteiligt, sei es in einzelnen Lektionen oder sei es bei der Erarbeitung, Einübung und Durchführung ganzer Gottesdienste mit Unti-Kindern. Highlights waren die Kinderweihnacht mit der „minichile“, welche grösstenteils auf der

Schloss-Eisbahn stattfand, sowie der Abendmahlsgottesdienst zur Zachäusgeschichte und der Taufgottesdienst zu St. Martin an seinem Namenstag am 11. November mit den Drittklassuntikindern.

Mit grosser Freude habe ich die KiTaKi zum Thema Josef mitgeleitet und mitgestaltet und die erstmals durchgeführte Übernachtungsaktion auf einem Bauernhof mitorganisiert und verantwortet. Aus Anlass des Reformationsjubiläums fanden in der „JuKi 7“ zwei Filmabende statt, je zu Martin Luther aus dem Mittelalter und zu Martin Luther King aus der Neuzeit. Die „JuKi 8“-Jugendlichen waren an der ökumenischen Fastenaktion am Solidaritätssonntag mit Suppenzmittag beteiligt.

Der Konfirmationsunterricht fing dieses Jahr schon vor dem Schuljahresbeginn an mit der Teilnahme am Jugendgottesdienst „brighter“ in Wetzikon anlässlich des Kirchentags Züri Oberland. Es folgten weitere unterrichtsbegleitende Unternehmungen wie die Aktion Grathilfe und die Exkursion ins Krematorium Nordheim Zürich samt Mitwirkung im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Der vorhergehende Konfirmationsjahrgang wurde am 10. Juni konfirmiert in einem Gottes-



Kinderweihnacht auf dem Eisfeld.

dienst, der anhand des Leitbildes unserer Kirchgemeinde der Frage nachging, worin der eigene Anteil am Mittragen des kirchlichen Lebens und Mitgestalten unserer Kirchgemeinde bestehen könnte.

Das Gottesdienstangebot war dieses Jahr so vielfältig und abwechslungsreich wie immer: es gab Gottesdienste mit besonderer Musik von Gemeindegliedern oder zugezogenen Musiker/innen, vom Musikverein Grüningen am Muttertag und im Waldgottesdienst, vom koreanisch-schweizerischen Chor „Gloria“ am Ewigkeitssonntag und vom Frauenchor Ottikon am 1. Advent. Wir durften zweimal in unserer Kirche zu Gast sein in Eucharistiefeiern an Sonntagen, an denen der St. Niklaus-Chor sang. Zusammen mit den Glaubensgeschwistern der Chrischona-Gemeinde und der Pfarrei St. Niklaus haben wir am ersten Sonntag des Jahres einen Gottesdienst gefeiert, welcher der Jahreslosung „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle lebendigen Wassers umsonst.“ gewidmet war. Von besinnlichen, in der Predigt näher betrachteten Jodelliedern begleitet, feierten wir den Frühlingsmarkt-gottesdienst im Festzelt des Jodelklubs „Bärgblueme“ Grüningen und den Betttag nach langjährigem Brauch als Brunch-Gottesdienst in den Räumlichkeiten der Chrischona-Gemeinde. Der

Sternmarsch nach Wetzikon zum Eröffnungsgottesdienst des Kirchentags Züri Oberland und der Abschlussgottesdienst werden den Teilnehmenden in eindrücklicher Erinnerung bleiben. In der dunklen Jahreszeit gab es mehrere stimmungsvolle Gottesdienste bei Kerzenlicht: den Taizé-Gottesdienst, die Kinderweihnacht, die Christnachtfeier und die Abendbesinnung am Silvester).

So haben wir auf vielfältige und abwechslungsreiche Art und Weise dem ersten Leitsatz des Leitbildes unserer Kirchgemeinde nachgelebt: „Wir sind gemeinsam mit Gott unterwegs.“ **Pfr. Rudolf Steinmann**

Dank

An dieser Stelle danken wir allen, die sich aktiv engagieren, sei es als Zuhörende, Steuerzahlende, freiwillig Mitarbeitende, Angestellte, Musizierende, Erzählende und besonders hervorheben möchte ich dieses Jahr Monika Müller und ihr Team, die sechsmal im Jahr 80-100 Gäste bekochten. Auch danken wir den Pfarrpersonen aus Fischenthal und Seegraben, Pfr. Martin Wild und den weiteren Pfarrpersonen die in diesem Jahr Stellvertretungen bei uns in Grüningen übernommen haben. Herzlichen Dank!

Kirchenpflege und Pfarramt



Tauf-Gottesdienst mit den 3. Klass-Unti-Kindern